Beilage zu Nr. 236 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 8. Oktober. 1897

Der Majoratsherr.

Roman von Nataly v. Eichstruth.

(Nachdruck verboten.)

I. Band.

1. Kapitel.

Auf dem Wege renn nicht voran und sieht nicht mit den Händen, denn das ist der Thoren Art! **Bias.**

Ein entsetzliches Pflaster war es! das reine Alpen-Stilleben voll Höhen und Tiefen, voll Stein und Schlamm und hochaufspritzender Wasserpfützen, welche zwischen den einzelnen hochragenden Quadern gelagert waren, wie die Bergseen zwischen majestätischen Schneehäuptern. — Und dazu krachte und quietschte der klapprige Hotelomnibus in allen Fugen und schwankte wie betrunken über dieses regenfeuchte Pflaster, just, als sei er schwindlig geworden vor Erstaunen, daß zwei Fremde, zwei hochelegant aussehende fremde Herrschaften in ihm Platz genommen hatten!

Der Hausknecht und Kutscher schienen sich in gleicher, seelischer Verfassung zu befinden.

Gottlieb saß mit vorgestreckem Kopfe auf dem Kutscherbock und glotzte wie geistesabwesend vor sich hin, er hatte die Mütze mit dem ehemals blank gewesenen Hotelschild „Zur Stadt Hamburg" verkehrt auf und umklammerte das Schirmpacket seiner vornehmen Gäste so krampfhaft, als fürchte er, das Traumbafte könne unter seinen blaurothen Fäusten wirklich als Schaum und Traum zerrinnen!

Zwei seidene Regenschirme — der eine sogar mit elegantem Elfenbeingriff, auf welchem ein goldener Namenszug unter vielperstiger Krone prunkte — und darumher gewickelt und weich wie Sammet, so nagelneu und selbstglänzend eine Reisedecke — ein wahres Prachtstück! Wie kamen diese Schirme — diese Decke — diese Reisenden hierher nach Angerwies! Diesem kleinen, kümmerlichen Städtchen, welches schon seit Jahren mit seinen Feinden in schwerem Kampfe rang, ob es wohl berechtigt sei, sich Marktflecken zu nennen!

Der Besitzer des „Hotels" zur Stadt Hamburg hatte einmal in tiefem Weltschmerz geseufzt: Wenn nicht mal ein Eisenbahnunglück auf unserer elendlichten Station passirt und mir ein paar Passagiere erster Klasse ins Haus schleudert — mit gebrochenen Beinen, daß sie sechs Wochen lang liegen müssen — — wenn der liebe Herrgott das nicht fügt, dann kommt ich in diesem Lumpennest niemals auf einen grünen Zweig! — War der fromme Wunsch jetzt etwa erhört worden? —

Die Reisenden erster Klasse kamen! aber sie stiegen mit heilen Knochen aus dem Zug und sprachen freimütig und ungezwungen das Unfassliche aus — sie wollten ein paar Tage in Angerwies in der „Stadt Hamburg" zur Sommerfrische weilen!! —

Und dabei war es erst März, ein Hundewetter voll Sturm, Schnee und Regen — so daß man noch heizen mußte!

Gottlieb saß und starrte wie eine Pagode grad aus, unfähig die Lösung dieses großen Räthsels zu finden, und der Kutscher an seiner Seite saß ebenso starr und steif, mit einem Gesicht, als erwarte er jeden Augenblick das Ende der Welt.

Sonst pfiff er vergnüglich vor sich hin, nickte und grüßte rechts und links, hieb mit der Peitsche nach den klläffenden Hunden und hielt wohl auch mal ein paar Minuten an, um mit diesem oder jenem ein kleines Schwätzchen zu halten. Die paar Reisenden, welche er für gewöhnlich fuhr, beanspruchten keine Umstände, und es vergingen oft Wochen, wo er überhaupt keine Fremden heimbrachte, aber heute — !! —

Ein herzbeklemmendes Gefühl bemächtigte sich seiner. Er wagte kaum an den Zügeln zu rucken, damit die Pferde nicht etwa noch schneller liefen. Er fürchtete sich förmlich, mit diesen hohen Gästen so jählings überrascht bei der „Stadt Hamburg" vorzufahren.

Was würde die Wirthin sagen! Auf solchen Besuch ist sie ja gar nicht vorbereitet. Die Fremdenstuben liegen noch im Winterschlaf. Ueber zwei „Gute" und eine „bessere" verfügt das Hotel überhaupt nur. Und in dieser besseren hingen die Würste und Schinken an einem Seil, welches vom Ofen schräg über zur Thüre gespannt war, und auf dem Fußboden lagerte die dicke Strohschicht mit dem letzten Rest der Winteräpfel und der Backpflaumen auf ihren geflochtenen Dörrschütten.

Nebenan aber, in der „Guten" trocknete die Wäsche, weil es auf dem Boden durchregnete, da blieb nur noch die blaue Eckstube! — Du lieber Himmel, grade die! —

Der letzte Reisende, welcher sie bewohnte, hatte nicht wenig geschimpft, und behauptet, die ganze Nacht habe er mit der Elle in der Hand — (an die Bezeichnung „Metermaß" gewöhnte sich in Angerwies erst die jüngste schulpflichtige Jugend!) im Bett gesessen und sich der Mäuse erwehrt, welche wahre Quadrillen auf seinem Plümeau getanzt hätten! Da lobe er sich die märkischen Klein-Bauernquartiere, wo wenigstens neben jedem Bette schon der zweckentsprechende „Mausefnüttel" angebunden sei! —

Und in diese blaue Eckstube sollten nun die Passagiere erster Klasse mit den seidenen Regenschirmen! Die schauerlich feine Dame mit dem königlichen Pelzmantel, welche bei jedem Schritt in Sammt und Seide rauschte und nach einem Haaröl duftete — wie Salomo in aller seiner Herrlichkeit!! —

Dem Denker trat der Angstschweiß auf die Stirne. Sollte er den Omnibus vielleicht vor dem Hause erst umwerfen, um der Frau Marthe Zeit zu lassen, die Wäsche, Würste und Aepfel kopfskegel eine Treppe tiefer zu schleudern? —

Der Wagen hielt's man leider nicht mehr aus, und seine Reparatur würde den Profit verschlingen, welchen die Stadt Hamburg an ihren ersten und einzigsten Passagieren erster Klasse machen würde. —

Zu wem sie nur wollen? — Und warum sie nicht lieber noch eine Stunde weiter nach Schloß Niedeck zum Grafen fahren? Der hat doch die Salons und Säle zur Auswahl! Aber freilich . . . er der Graf . . . Hm . . . zu dem kommt schon längst kein vernünftiger Christenmensch mehr! Und es wäre doch so gut für die ganze Umgegend, wenn es wieder ein Leben auf dem Schlosse gäbe wie früher! —

Hüh — — — hrr!! —

Gottlieb und der Kutscher schraken a tempo aus ihren schweren Träumen auf, denn die beiden alten Braunen, welche den Weg vom Bahnhof bis zum „Hotel" schon im Traume machten, standen selbstverständlich vor der Steintreppe der „Stadt Hamburg" still, ohne erst einen diesbezüglichen Befehl abzuwarten.

Was nun! —

In seiner Herzensangst faßte der Schröder die Peitsche und knallte wie besessen drauf los. Erschreckt fuhren die Köpfe der unvermählten Herren, welche bei Frau Marthe ihren Mittagstisch erhielten, an die Fenster.

Gäste! Eine Dame und ein Herr!!

Der Apotheker und Steuerrevisor saßen wie versteinert vor Ueberraschung und der Herr Auditeur ließ vor Staunen sogar die Cigarre aus dem Munde fallen, nur der Gerichtsassessor zeigte sich als Mann von Welt, welcher die Contenance nicht so leicht verlor.

Er schnellte in die Höhe und erreichte mit zwei Sätzen die Nebenthür.

„Fräulein Klärchen! rufen Sie Vater und Mutter, es kommen Fremde! — — Weiße Schürze vor!!" schrie er voll Feuereifer der Tochter des Hauses, welche gerade die Kartoffeln abgoß, zu.

„Fremde?" stotterte Klärchen mit weit aufgerissenen Augen. „J, Herr Assessor . . . das kann ja gar nicht möglich sein!" —

„Schnell doch, zum Kuckuck! Eine sehr elegante Dame!" tobte der Assessor, und dann, als er den schlurrenden Schritt des Wirthes bereits auf dem Flur hörte, schnellte er zurück und hastete abermals nach dem Fenster. Aber er empfand plötzlich etwas wie einen leisen Stich im Herzen. Er schämte sich. — Also so weit war es seit den vier Jahren seiner Angewiesener Existenz schon mit ihm gekommen, daß ein paar anständig gekleidete Reisende ihn wie ein ungeheuerliches Evenement erregten! —

Schrecklich, — er ist bereits völlig verkaffert hier, er, der flotteste aller Studenten, der feischste aller Großstadtreferendare!! — temp passati! Jetzt preßt er die Nase an der Fensterscheibe platt, um mit schmerzlich süßem Grauen einmal wieder eine chice Dame anzustarren!

Sie steigt soeben aus, — von ihrem Begleiter gestützt, denn Vater Simmel, der Herr Wirth, steht in fassungsloser Verlegenheit und reibt sich die Hände

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* **Braunschweig**, 6. Oktober. (Ueberfallen.) Der Gemeindeeinnehmer Brendel in Heimburg ist am Sonnabend Abend 10 Uhr in seiner Wohnung von zwei Vermummten überfallen worden, worauf diese aus dem offenstehenden Kassenschranke eine Kassette mit angeblich 10 000 Mk. Inhalt raubten. Brendel, ein alter Mann, ist Barbier und Trichinenschauer und glaubte, die Eintretenden wünschten rasirt zu werden. Ehe er noch Lärm machen konnte, wird er überwältigt und beraubt worden sein.

* **Hirschberg**, 6. Oktober. (Winter im Riesengebirge.) Der Winter ist über Nacht im Gebirge eingekehrt. Die Vorberge erhielten einen leichten Schneeschauer, das Hochgebirge Frost und Rauhreif. Ein eisiger Nordost weht stürmisch über den Kamm, welcher auch die letzten Touristen, soweit sie nicht schon wegen des in den letzten Tagen unsicheren Wetters entwichen sind, vollends vertreiben wird. Die Vorberge genießen noch immer einen angenehmen Aufenthalt, welcher um so anziehender ist, als der beschneite und bereifte Kamm auf das im Pflanzenschmuck prangende Gelände herabblickt.

* **Königsberg** i. Pr., 6. Oktober. (Erstickt.) In der Wohnung des Arbeiters Mauer, der seiner Arbeit nachgegangen war, während seine Frau sich auf dem Markte befand, entstand heute Vormittag Feuer. Die Eltern hatten ihre Kinder ohne Aufsicht in der Wohnung zurückgelassen und diese vermuthlich durch Spielen mit Streichhölzern den Brand verursacht. Die zurückkehrende Mutter fand drei Kinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahren todt und einen fünfjährigen Knaben beinahe erstickt vor.

* **Köln**, 6. Oktober. (Schloßbrand.) Die Abendblätter melden aus Bensberg: Das Bensberger Schloß, in dem die Kadetten-Anstalt untergebracht ist, steht seit 3 Uhr in Flammen. Der linke Flügel brennt lichterloh. Viele Feuerwehren sind zur Stelle, aber durch Wassermangel ist die Löscharbeit sehr erschwert. — Eine weitere Meldung besagt: Nachdem der linke Flügel des Bensberger Schlosses völlig ausgebrannt und auch das linke Hintergebäude in Brand geraten war, gelang es den Bemühungen der aus der ganzen Umgegend herbeigeeilten Feuerwehren, das Feuer zu löschen. Das Feuer soll unter dem Dache des linken Schloßflügels ausgebrochen sein.

* **Wien**, 6. Oktober. (Winter in Oesterreich.) Starke Schneefälle, empfindliche Kälte und theilweise auch Sturm werden aus vielen Landestheilen der Monarchie gemeldet, so aus Niederösterreich, speziell Wien, aus Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Galizien und Ungarn.

* **Ancona**, 6. Oktober. (Ueberschwemmungen.) In Folge seit vier Tagen anhaltender Regengüsse ist der Conocchia aus den Ufern getreten und hat einige Häuser innerhalb des Weichbildes der Stadt unter Wasser gesetzt. Die Bewohner wurden auf Barken gerettet. Der Bahnhof und die Eisenbahnlinie bis nach Senigallia hin sind überschwemmt. Die Zugverbindung ist unterbrochen. Das Wasser droht in die am Bahnhof gelegene Glasfabrik einzudringen.

* **Brüssel**, 6. Oktober. (Verhaftet.) Großes Aufsehen erregt die Verhaftung der Gattin eines hohen Staatsbeamten, die im Verdachte steht, mit einer Diebesbande, welche große Werthpapierdiebstähle ausführte, unter einer Decke gesteckt zu haben. Ihre Verhaftung erfolgte im Landhause des Staatsbeamten, wo gerade ein Abendfest stattfand.

Handel und Börse.

Berliner Börse

vom

6. Oktober 1897.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,36 B
Französische Noten		81,00 G
Italienische „		77,20 bzB
Oesterreichische „	100 Fl.	170,35 bz
Russische „	100 R.	217,10 B
Schweizer „	100 F.	80,90 B

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103,10 B
do. do.	3½	103,90 G
do. do.	3	97,25 B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	103,00 G
do. do.	3½	103,10 bzB
do. do.	3	97,90 bz
Staats-Schuldscheine . .	3½	100,10 G
Hallensche Stadt-Anl. . .	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,50 G
do. do.	3	93,00 bzG

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	41,75 bz
Chinesische Anleihe . .	5½	105,25 bzG
Italienische Rente . . .	4	89,50 G
Lissab. St.-Anl. 86, 1u. II	4	65,00 B
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	95,20 bz
do. do. (1890)	6	95,20 bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	90,00 bzG
Oesterr. Gold-Rente . .	4	104,80 bzG
do. Papier-Rente . .	4½	101,30 G
do. Silber-Rente . .	4½	102,40 G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	32,80 B
Rüm. St.-Anl. II.—VIII.	4	94,70 bzG
Rumän. fund.	5	104,30 bz
do. amort.	5	101,70 bz
do. do. 1891 . . .	4	91,10 bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,75 bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	—,—
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	103,50 bzG
do. do. 5 er	4	103,50 bzG
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	98,00 bzG
do. Rente 1895 . .	4	85,10 bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,50 B
do. do. 500	4	103,80 bz
do. do. 100	4	103,80 bz
do. R.-G.-A. 89. 1000	4½	103,00 bzB
do. do. 100	4½	103,30 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. .	4½	185,00 bz
Lübeck-Büchen	4½	127,40 bz
Mainz-Ludwigshafen . .	5	—,—
Marienburg-Mlawka . .	3½	92,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn . .	3½	101,60 bzG
Ital. Mittelmeerbahn . .	5	101,30 G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,65 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75 bzG
London	1 Lstrl.	8 T.	20,36 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90 bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	170,10 G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,75 bzG
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	76,75 bzG
Petersburg . . .	100 SR.	3 M.	213,60 bz

Privat-Diskont 3⅞.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	166,50 bz
Breslauer Disk.-Bank .	6½	118,80 bz
do. Wechs.-Bank	6½	108,00 bzB
Darmstädter	8	—,—
Deutsche Bank	10	205,00 bzB
do. Genossenschaftsb.	6	118,75 bzG
Diskonto-Kommandit . .	10	199,90 bz
Dresdener Bank	6	156,25 bzG
Leipzig. Kreditanstalt .	11	213,75 bzB
Mäkler-Bank	8	126,60 G
Meininger Hypothek.-B.	4	130,50 B
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	113,80 bzG
Nationale für Deutschland	6	146,00 bzG
Oesterreich. Kredit . . .	11½	221,80 bz
Preuss. Boden-Kredit. .	7	143,60 bzG
do. Centr.-Bod.-Kr. .	7	171,60 B
Reichsbank	7½	160,60 bzG
Russische Bank	10,5	105,00 bzG
Sächsische Bank	9½	—,—
Schaaffhaus. Bank-V. .	7	140,00 bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	136,30 G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	13	266,75 bzG
Anglo-Kont.-Guano . . .	7	79,00 bzG
Anhalter Kohlen	6½	115,75 bzG
Berliner Böhm. Brauh.	12½	249,25 G
do. Br. Feitzenhofer	8	355,00 G
do. do. Schultheiss.	16	277,50 bzG
do. do. Elektrizit.-W. .	13	267,75 bzG
Bochumer Gusstahl . . .	12½	188,10 bzG
Chemnitzer Papier . . .	13	299,50 G
Dannenbaum	6½	127,00 bzG
Donnersmarckhütte . . .	9	154,25 bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	94,25 bzG
Ellenburger Kattun . . .	2	—,—
Eisenhütte Thale St.-Pr.	2½	124,00 bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	7½	180,75 bz
Glauziger Zuckerfabrik	5	111,25 bzG
Greppiner Werke	6½	102,50 G
Grosse Berl. Pferdebahn	15	438,00 B
Hallesche Maschinen . .	40	533,00 G
Hamburger Packetfahrt	3	111,90 bz
Harpener Bergbau . . .	8	181,50 B
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	189,10 bzG
Heinrichshall	6	130,50 B
Hibernia & Shamrock .	9½	194,50 bz
Hildebrand Mühlen . . .	10½	173,70 G
Hörder-Hütten konv. . .	0	12,50 B
do. St.-Prior.-A.	5	128,00 bzG
Kalkwerke Aschersleb. .	7	143,75 G
Kette Dampfschifffahrt	1	66,50 G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	4	114,10 G
Lauchhammer konv. . .	15	184,60 bzG
Laurahütte	10	166,25 bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,50 G
Leopoldshall chem. Fb.	6½	81,75 bzG
Massen Bergbau	4	126,30 G
Norddeutscher Lloyd . .	4	107,00 bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	5	105,90 bzG
do. Eisen-Industrie	5	128,00 bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	5	189,00 bzG
do. abgest.	10	182,00 bzG
Pluto, Bergwerk	11	246,00 bzG
do. do. konv.	11	246,00 bzG
Pomm. Maschinen konv.	7	104,00 bzG
Riebeck Montanwerke	11	133,50 bzG
Rositzer Kohlen	12	198,75 bzG
do. Zuckerfabrik	12	130,50 bz
Sächs.-Thür. Brannkohl.	0	128,25 G
do. St.-Pr.	7	131,25 G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	178,00 bzG
Stettiner Cem. Bredow	7	158,75 bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	68,50 bzG
do. do. St.-Pr.	7	140,00 bzG
Trust-Aktien	12	181,10 bzG
Westeregeln Alkali . . .	12	197,00 bzG
Zeitzer Maschinen . . .	30	296,25 B

Marktbericht.

Donnerstag, den 7. Oktober.

Eier pro Mandel . .	1,00—1,10 Mk.	Aepfel pro Mandel .	0,60—0,80 Mk.
Butter pro Pfund .	1,20—1,30 „	Birnen pro Mandel .	0,10—0,20 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,30—0,35 „	Pflaumen pro Schock	0,25—0,30 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,25—0,28 „	Pfirsiche pro Stück	0,10—0,20 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,10 „	Preiselbeeren pro Liter	0,28 „
Karotten pro Mandel	0,10 „	Tomaten pro Stück	0,15—0,20 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,40 „	Senfgurken pro Mdl.	0,25 „
Wirsingkohl 3 Stück	0,15 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Weißkohl 2 Stück .	0,15 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Rothkohl 2 Stück .	0,15 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50 „
Salat pro 3 Stück .	0,10 „	Gänse pro Stück . .	4,00—6,00 „
Sellerie pro Stück .	0,05 „	Enten pro Stück . .	2,00—2,50 „
Radieschen 2 Bündch.	0,05 „	Hühner pro Stück . .	1,00—2,00 „
Gurkenschalen Schock	1,50 „	Hühner pro Stück . .	1,00—1,50 „
Kohlrabi pro Mandel	0,30 „	Tauben pro Paar . .	0,70—0,90 „
Kohlrüben pro Stück	0,10 „	Rebhühner pro Stück	1,00—1,20 „
Schnittbohnen p. Liter	0,20 „	Hasen pro Stück . .	3,25—3,50 „
Pflaumenmus 5 Pfd.	0,25—0,30 „	Wilde Kaninchen Stück	1,00—1,20 „
Eing. Preiselbeeren Pfd.	0,30—0,40 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 8. Oktober 1897.

Bei Nordostwind zunächst Fortdauer des vorwiegend kühlen trockenen Wetters mit wechselnder Bewölkung.

Zu vermiethen.

3 St., 3 K., K., Zubeh., 560 M, sofort oder später Anhalterstr. 1, I.

Göbenstraße 7 freundl. Wohnungen von 4—500 M zu **vermiethen.**

Zum Centrum der Stadt sind eine **herrschaftlich eingerichtete 1. u. 2. Etage**, bestehend aus je 6 heizb. Zimmern, Küche, Bad 2c., per sofort oder später billig zu vermiethen. Näh. Gr. Ulrichstraße 16, I. Eingang Dachtrifstraße.

Unmöblirte Wohnung: 3 Zimmer, Küche, Zubehör, monatl. 85 M, sofort oder später zu vermiethen. **Kayseler**, Wuchererstr. 71, I.

● Fürstenthal 3 ● 2 Wohnungen, part. u. III. Etage für je 425 M sof. u. 1/4. zu bez. Näheres **Fürstenthal 7, Contor.**

Wohnungen, sofort beziehbar, Bahnhnähe, 2 St., 2 K., Küche, sowie 2 St., 1 K., Küche zu 38—90 Thlr. u. 2 St., 2 K. u. K. 1. Jan. zu 100 Thlr. **R. Hoffmann**, Bruckdorferstr. 3, Bernhardystr. 11.

I. Etage Wohnung, 4 Stuben, K., Bodenk., Zubeh., per sofort zu vermiethen. Zu erfr. Leipzigerstr. 18, I.

Marienstr. 21 ist das **hochherrschaftl. Parterre** per **1. April 1898 für 750 Mk. zu** verm. Näh. **Poststraße 2**, im Contor.

Marienstr. 12 ist das **hochherrschaftl. Parterre** p. **1. April 1898 für 750 Mk. zu** verm. Näh. **Poststr. 2**, im Contor.

Robert-Franzstr. 6 Wohnungen, II. Etage, 800 M u. die III. Etage **720 Mk., 1/4. 98** zu **verm.** Näh. **Fürstenthal 7**, Contor. II. Etage 1/3. 98 zu verm. Pr. 480 M Friedrichsplatz 5, II.

Freundl. Wohnung, 4 St., K., K. u. Zub., sofort od. später zu vermiethen. **E. Barth**, Kl. Ulrichstr. 10.

Stube, Kammer, Küche, 10 Thlr. zu vermiethen **Augustastr. 16.**

Streiberstraße 19 eine **Wohnung** im Vorderhaus zu **270 Mk.** u. eine **Wohnung** im Hinterhaus zu **174 Mk.** per **1/1. 98** zu **verm.** Näheres **III links.**

Burgstrasse ist eine **II. Etage**, 3 Stub., 3 Kam., K. u. Zub. **sof.** zu vermiethen. Näh. Burgstraße 1 bei **Albert Reichardt.**

Freundl. Wohnung, 50 Thlr. sofort zu vermiethen Breitestr. 9, II.

2 Hofwohn., I. u. II. Et., je St., K., K., Vorsaal, Zub. zu 150 M an nur ruh. angen. Leute zu verm. Zwingerstr. 27, III r.

2 St., K., K. u Zub. sof. od. 1. Jan. 98 zu vermiethen Wuchererstr. 26, I.

Kleine Wohnung an eing. Leute sof. od. später zu vermiethen. Näh. Lebrbandl. Oleariusstr. 5.

Schöne Wohnung, Nähe d. Bahn, sofort zu vermiethen. 192 M. Streiberstr. 5.

Frdl. Stube u. Kam., 35 Thlr., 1. Jan. zu vermiethen Alter Markt 22.

Wohn., St., K., K. u. Zub., 1/1. 98. 50 Thlr., zu vermiethen Beesenerstraße 8.

Kleine Wohnung 1. November zu vermiethen Spitze 29, bei **R. Brandt.**

Sophienstr. 26 herrsch. frdl. Parterre-Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zubehör, Gartenlaube, 600 M, f. sof. od. spät. zu verm. Näh. **Gr. Steinstraße 10.**

Ecke Magdeburger- u. Mecklstr. 1 schöne II. Etage, 5 Zim. versetzungshalber sof., 1. Jan. oder 1. April zu verm. Pr. 700 M. Näh. **Mecklstraße 1.**

Freundl. Hof-Part.-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, ist von ruhigen Leuten **1. Jan. 1898** zu beziehen; auch kann die **Strassen-Reinigung etc.** mit übernommen werden. Näheres im Vorderhaus **Wilhelmstr. 45, I.**

Sehr freundliche Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubeh., III. Et., M 500 pro anno, an ruhige Familie zum 1. April 1898 zu vermiethen Leipzigerstr. 78, I l.

3 St. u. reichl. Zub. sof. zu beziehen Gr. Ulrichstr. 4, I.

Schöne Et., 400 M, u. schöne Kellerwohn., 150 M, 1/1. zu verm. Friedrichstr. 56.

Wohnung, 2 Stub., 2 Kam. u. Küche zum 1. Januar zu vermiethen Thomasiusstr. 9, part., im Laden.

Wohn. f. 90 Thlr. zu verm. Streiberstr. 4.

Möblirte Zimmer.

Freundlich möblirtes Zimmer m. Pens. zu vermiethen. **A. Forsch**, Kaulenberg 1.

Frdl. möbl. Zimmer, 10 M. Mansfelderstr. 11, II.

Möbl. Wohnung, 1 oder 2 Zimmer, Forsterstraße 10, III.

Gut möbl. Zimmer zum 15. Oktober od. später zu vermiethen Streiberstraße 24, I l.

Fein möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiethen Schillerstr. 44, II.

2 einz. gelegene, freundlich möblirte Zim. zu vermiethen Friesenstr. 5, III.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, sof. bill. zu vermiethen Steinweg 4, II.

Gut möbl. Zim., sep. Eing., u. anständ. Schlafstelle zu verm. Kl. Brauhausstr. 15, r.

Frdl. möbl. Stube u. Kab., ungen., nahe der unteren Leipzigerstr., sogleich zu beziehen. Gr. Sandberg 15, p.

Elegant möblirtes Zimmer zu verm. **Gr. Ulrichstr. 21, I.**

Schön möbl. Zimmer per sofort oder später an anst. Herrn zu vermiethen **Sternstraße 6, III r.**

Gut möbl. Zimmer auf Wunsch m. Pens. zu vermiethen Dorotheenstr. 1a, II r.

Möbl. Zimmer mit und ohne Pension sofort zur vermiethen. **Otto Hermann**, Leipzigerstr. 50.

G. m. Zimm., sep., sof. bill. z. verm. Martinstr. 7, II.

Möbl. Zimmer verm. Alter Markt 24, II l.

Anst. Schlafst. z. v. Geistlr. 21, II.

Freundl. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Gottesackerstr. 17.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Thomasiusstr. 36, II l.

Anst. **Schlafstelle** zu vermiethen Breitestraße 32, i. 2.

Zwei anst. **Schlafstellen** offen Parfüm. 5, i. Laden.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Geistlr. 63.

Anst. Schlafstelle offen Schülerhof 12, III

Anst. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 23, i. 2.

Anst. Schlafstelle offen Schulstraße 5, a. M.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Brauhausstr. 12.

Frdl. Schlafstelle Böttchergasse 3, I. l.

Gut möbl. Schlafst. j. verm. Zwingerstr. 26, l. r.

Frdl. Schlafstelle j. verm. Reichsstraße 14, p.

Anst. Schlafst. m. od. ob. Kost Martinstr. 9.

M. J. a. Schlafst. Mansfeldestr. 56, Eg. Anterstr.

Frdl. Schlafstelle Martinstr. 21, G. II.

Anst. Schlafst. verm. Wuchererstr. 20, III r.

Läden & Magazine.

Freundl. Werkstatt für **M. 350** p. a. vet sofort zu vermieth. Näheres **Finkgartenstr. 13, i. H.**

Kaulenberg 1 sind die bisher von **Corps Saxonia** inne gehabten Räume, welche sich auch zum **Bureau** eignen, anderweitig zu vermiethen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18971008023/fragment/page=0001

2 Pferdeställe
sofort zu verm. **Göbenstr. 6.**

Domplatz 9

sind 2 Böden per sofort preiswerth zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2,** im Contor.

Helle geräumige Werkstelle für ruhiges Handwerk billig **zu vermiethen Friedrichstraße 34.**

Gr. Ulrichstrasse 37

ist ein **Laden** per 1. Januar 1898 **preiswerth** zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2,** im Contor.

Florgehende Rind- u. Schweineschlächterei ist Todesfalls halber sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Off. unter **J. 35** Exp. d. Ztg. erbeten.

◆ Laden ◆

nebst Wohnung, Glaucharerstraße 23, zu vermiethen. Näheres **Jungestr. 18, I.**

Geräumige Niederlage
sofort oder später zu vermiethen
Leipzigerstraße 73, I I.

Grössere Lagerräume
mit oder Contor sind zum 1/4. 98 zu vermiethen **Wuchererstr. 86,** I.

Miethgesuche.

Einzelne Dame sucht 1/4. 98 freundl. Wohnung, 2—3 heizb. Zimmer, Küche und Zubehör. Adr. unter **J. 20** an die Exped. des Gen.-Anz. erb.

Niederlage, trockene, wird **zu miethen ges.** Off. u. **D. p. 11778** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

LeeresZimmergesucht
Sofortige Offert. erbeten unter **O. m. 11774** an **Rud. Mosse, Halle.**

Möbl. Zimmer **mit Kabinet** und Kochofen oder Küchenbenutzung für junge Eheleute gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **J. 32** an die Exped. d. Bl.

Anst. möbl. Wohnung
in der Nähe der Zwingerstr. ges. Off. unter **J. 31** an die Exped. d. Bl.

Doktor sucht **leeres Zimmer.** Off. m. **Preis u. J. 38** an die Exped. ds. Bl.

Kinderl. Leute suchen Hausmannswohn. oder eine Stube zu miethen zum 15. Okt. **Landwehrstr. 4,** II.

Einz. Leute such. Wohn. zum 1/1. 98 zu 45 bis 55 Thlr. Off. unt. **J. 37** Exp. d. Zeitung erbeten.

Frdl. **Part.-Wohnung** im Preise bis 270 Mk., Mitte der Stadt gesucht. Offert. unter **J. 41** an die Exped. ds. Bl.

Jung. Leute such. Wohn. z. 1. Jan. i. anst. Hause, 40-50 Thlr. Zu extr. Zwingerstr. 9. H. p. r.

Wohn. f. einz. Dame gesucht, 2 St., 2 K. u. Küche. Thomasiusstraße 47.

✖ Lagerplatz ✖

für Rüstzeug sofort zu pachten gesucht. Off. u. **J. 40** Exp. d. Ztg. erb.

Zu verkaufen.

Billigst. Eink. f. Möbel,
nen und gebraucht, aller Art, als: **Plüschgarnit., Trumeaux, Vert., Kleiderfekr., Tische** aller Art, **Spiegel, Stühle mit Rohrl., Waschtische** mit Marmorpl., **Kleider- u. Küchenschränke, Divans, Sophas** u. s. w. nur bei **M. Schummel,** Leipzigerstr. 84, Kathes Hof.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Schulstr. 2, II.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei in einem großen Dorfe, beste Lage, mit neu. Gebäuden, ist zu verkaufen und sof. zu übernehmen. Näh. durch **Aug. Stoye, Gneisch,** Kr. Cöthen.

Selbstgef. Kleiderfek. f. 24 M., Vertikom, Bettst., Kommode, Tische, Stühle, Sophas, bill. b. **K. Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Vom Umbau

meiner Geschäftsräume sind als überflüssig zu verkaufen: Ladenvorbau-Rahmen, Ladenthüren, fast neuer Windfang, Fenster, compl. Hausthür mit 21 Schlüsseln, gut erhaltener Schreibtisch, Pferderaufen, verschiedene Regulir- und Etagenöfen u. s. w.
Leipzigerstr. 73, I. I.

Größere Papp-Cartons
sind zu verkaufen im Handschuhgeschäft von
Gustav Wehage,
Leipzigerstr. 31.

Zu verkaufen:
1 gebr. Damenrad, hochf., M. 125, **gebr. Herrenrad,** garant. fehlerfrei, M. 180.
Wm. Münster, Schmeerstr. 11.

Ein Pferd,
preuß. Fuchsstute, etwas lahm, ganz billig zu verkaufen Wilhelmstr. 7.

Einige Fuhren
Pferdedünger
sind zu verkaufen
Speditionsgeschäft Dolitzscherstr. 90.

Bauerngut

mit ca. 100 Morg. gutem Feld und ca. 20 Morg. Auenwiese, vollst. Inwent. u. diesj. Ernte (1 Stunde von d. Bahn gel.), ist mit geringer Anzahlung unt. sehr günst. Bedingungen zu **verkaufen.** Näheres unter **V. 97** postlagernd **Merseburg.**

Halbverd. Kutschwagen,
hochelegant, wenig gefahren, steht **billig** zum Verkauf **Magdeburgerstr. 61.**

Badestuhl, 80 cm hoch, m. Heizeinrichtung, **Douchepparat u. Dampfschwitzeinrichtung,** wenig gebraucht, billig zu verk. **Goethestr. 37,** part.

Beist. m. Matr., Sopha, Kommode, Stühle, Spiegel, Kleiderschr., Koffer, Betten zu verk. Steinbockgasse 3, p. a. Markt.

Gut erh. Polsterlehnst., fast neues Zimmerlofet, verschließb. Flaschenschr., langes breitheil. Flaschenregal, Gardinenstangen billig zu verk. Advokatenweg 1.

4 Monate altes Ziegenböckchen zu verk. Cröllwitz, Oblauerstr. 8.

Eine eiserne Bettstelle mit Matr. billig zu verkaufen Franckestraße 16, Hof II.

Ein gut erh. Winter-Jacket billig zu verkaufen Zwingerstr. 32, part.

Saugferken (halbenglische) zu verkaufen Advokatenstraße 19.

1 kräftiger, sprungfähiger Hauer zu verk. Näheres Reichardtstr. 8, Sont.

Futterkartoffeln zu verkaufen Friesenstraße 13, Hof II.

Eine **ganze Ausstattung,** passend für Brautpaar, ist billig zu verkaufen. Näheres **Alter Markt 23,** II. I.

Bessere **Guitarre** zu verkaufen Restaurant Königstr. 15.

Braunkohlengrube

in flottem Betriebe, mit großartig mächtigem Lager, sofort zu verkaufen. Off. u. **Y. 864** an die Buchhandlung **B. Kootzold & Co., Witten** (Ruhr).

1 großer amerik. Ofen
(Anthracit und **Coats**) für großen Raum oder Laden passend, ist billig abzugeben. Zu erfr. im Contor Wuchererstr. 86.

1897er „Falke"-Halbrenner, tadellos, billig verkäuflich Barfüßerstraße 7, Laden.

Junger Ziegenbock
zu verkaufen oder gegen eine Ziege zu vertauschen. Zu erfragen in der Filiale des „General-Anzeiger" zu **Rabnitz.**

Meine in bestem Zustande erhaltene, mit treuer Kundschaft und gutem Handwerkzeug versehene
Schmiede m. Schankwirthsch.
bin ich Willens erbtheilungshalber zu verkaufen. Offerten unter **E. A. 729** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Magdeburg.

Ein gr. Kleiderschr. und ein kupf. Kessel, fast neu, ist billig zu verkaufen. Giebichenstein, Schmelzerstr. 2, Hinterh.

Eine complette flotte
Schmiede
mit einem Feuer, seit 100 Jahren in Thätigkeit, mit einer permanenten Kundschaft und 6 Morgen Feld, wenn gewünscht auch 12 Morgen, soll verhältnißhalber verkauft werden. Zu erfragen bei
Otto Thieme, Teutschenthal.

Kleidersek., Küchenschr., Komm., Tische, Stühle, Spiegel, Vert., Bettst. m. u. o. Federm., g. Federb. bill. z. verk. Mühlberg 13.

Größ. Partie Buchsbaum
zu verkaufen
Lettin a. S., Auenstraße 8.

Soeben eingetroffen!
1 großer Posten **Salonstücke, Tänze, Lieder, Märsche u. Couplets** 2c. **für Clavier zu bekannten, spottbill. Preisen,** sow. Kalend. 1898, statt 50 Pf. **nur 10** Pf. per St., ff. engl. Briefpapier 25 Bg. od. 25 Couverts **nur 10** Pf. **O. Becker,** Neue Promen. 7, neb. d. Kaiser Wilhelmshalle.

Sopha, Stbell., Bettst. m. Matr., Komm., Tische, Stühle, Federbetten, Kleiderschrank zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 3, II. r.

Gut erh. Winterüberz., ein Gehrock (Stoff), mittl. Perf., preisw. z. vk. Parkstr. 2 p. l.

Nähmaschine zum Schäftesteppen, fast neu, für 50 Mark zu verk.; desgl. eine Geige f. 40 M. Robert Franzstr. 3, H. p.

Neue Bettst. m. M. b. zu verk. Spitze 2, I.

1 Kanonenofen mit Rohr billig zu verk. Fleischerstr. 33, I.

4 Stck. gr. **Siubenhochöfen,** 1 gr. Füllofen, wenig gebr., b. zu verk. Reilstr. 127, p. l.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel
jeder Art, sowie
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen
kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Gebr. Herrensch., Beamten- u. Militärmü., Damenkl., Schuhw., Halb- u. Langstief. kauft u. holt ab **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Gut erh. Copirpresse zu kaufen gesucht. **Wickschmann,** Geiststr. 15.

Die Abtheilung für

Knaben-Confection

befindet sich jetzt
nach bedeutender Vergrösserung im Rathskeller-Neubau.
Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Façon Herbert.

Knaben-Anzug aus gutem, vollgriffigen Winter-Cheviot, sehr kleidsames Façon mit gezogenem Rücken

Grösse 1 **2 M. 75 Pf.**
„ 2 **3 M. 25 Pf.**
„ 3 **3 M. 75 Pf.**
„ 4 **4 M. 25 Pf.**
„ 5 **4 M. 75 Pf.**
„ 6 **5 M. 25 Pf.**

Derselbe aus schwerem Buckskin in bester Ausführung:
Grösse 1 **3 Mark 75 Pf.**
Jede weitere Grösse steigt um **75 Pfg.**

Façon Werner.

Knabenanzug aus schwerem, vollgriffigen Cheviot mit abnehmbarem Waschkragen

Grösse 1 **3 M. 75 Pf.**
„ 2 **4 M. 25 Pf.**
„ 3 **4 M. 75 Pf.**
„ 4 **5 M. 25 Pf.**
„ 5 **5 M. 75 Pf.**
„ 6 **6 M. 25 Pf.**

Derselbe aus extra gutem Cheviot mit eleganter Seidenstickerei:
Grösse 1 **5 Mark.**
Jede weitere Grösse steigt um **75 Pf.**

Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S.
Marktplatz 2 u. 3.
Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Stellen finden.

Zweiter Kutscher
mit guten Zeugnissen an **Brodwagen** sofort gesucht.
Erste Hallesche Brodfabrik.

Ein junger Mann
mit guten Zeugnissen, welcher eine schöne Handschrift besitzt, leichtere Comptoirarbeiten verrichten und stenographiren kann, wird zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. **J. 15** an die Exp. d. Bl. erb.

Arbeiter

für die diesjährige Campagne wollen sich am Sonntag den 10. d. Mts., früh 8 Uhr in der Zuckerfabrik Oppin melden.

Ein lediger Kuhfütterer, welcher melken kann, wird sofort gesucht Franckestr. 17, part.

2 Glasergehülfen sucht **Möritz, Giesen** bei Scheiditz.

Jung. **Knecht** find. hier sofort Stelle Breitestr. 9, II.

M. 120 Vergütung
pr. Monat, außerdem hohe Provision. Gesucht von **I. Hamburger** Hause in allen Orten resp. Agenten z. Verkauf v. **Cigarren** an Wirthe, Hotels 2c. Off. sub **H. 100** an **G. L. Daube & Co. in Hamburg.**

Kupferschmiede
nimmt an
A. Wagner Nachf.
Mühlhausen i. Th.

Sofort 1 zweiter Hausdiener gesucht. **Hotel Stadt Berlin.**

Schuhmachergesellen sucht sofort **Fr. Oehlschläger.**

„Redegewandte"
tüchtige Leute finden sofort durch Verkauf eines beliebten Thes's **riesigen** Verdienst. **Hintze, Berlin, Brunnenstr. 10.**

Rockschneider gesucht Alter Markt 22.

Junger Schuhmachergeselle auf Mittelarbeit sofort verlangt Gr. Wallstr. 12.

Jungen Schneidergesellen
auf Woche sucht
Lichtenfeld, Schneidermeister in **Ammendorf.**

Jüng. Buchbindergehilfen sucht **W. Löwenberg,** Gr. Wallstraße 41.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinistraße 7
hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: led. Verwalter, Volontäre, Oeconomielehrlinge, selbstständ. Mamsell, ältere Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, Köchin, verh. Hofmeister, verh. Feld- u. Hofaufseher, led. Diener, verh. Gutsstellmacher (muß Dreschmaschine führen können), 3 led. Gärtner, verh. Großknechte, led. u. verh. Pferdeknechte, Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Dreschersamilien, verh. u. led. Oberschweizer, led. Schweizer, Unterschweizer, junge kräftige Burschen, die sich zum Schweizer ausbilden wollen, verh. u. led. Kuhmelker u. Fütterer, led. Schafknecht, Männer, Burschen u. Mädchen zum Rübenroden, Kinder-, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen aufs Land.
Stellennachweis für Arbeiter und Gesinde ist kostenfrei.

Tüchtige Maurer u. Arbeiter
werden noch eingestellt. **Papierfabrik, Radewell-Ammendorf.**

Tücht. Metalldreher
auf Armaturen gut eingearbeitet, bei hohem Lohn für dauernde Arbeit sofort gesucht.
A. Werneburg & Co.,
Armaturen-Fabrik,
Verl. Delitzscherstraße.

Hausbursche,
14—16 J., wird **sof. ges. Saalberg 1.**

I. Bureaugehülfen
sucht **Lützkendorf,**
Gerichtsvollzieher, Gr. Steinstr. 70, II.

Herren jeden Standes,
welche unbescholten, redegewandt u. fleißig, finden **sofort** dauernde, lohnende Stellung als Provisions-Reisende für den Betrieb eines leicht verkäuflichen Artikels an Private für auswärts. Zu melden von 9—11 u. 4—6 Uhr Zimmer Nr. 26 **Hotel Preußischer Hof** unter Vorlage der Zeugnisse 2c.

Klempner u. Schlosser
für **Gas- u. Wasseranlagen** sucht **Aug. Haberland,** Mittelstr. 2.

2 kräft. ält. Hausburschen vom Lande, sof. ges. **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Hausburschen
für leichte Arbeit sucht
Alwin Kegel, Neue Promenade 14.

Maurer

werden noch angenommen.
Schoenemann & Schwarz.

Einen **ehrlichen Laufburschen** sucht Photograph **Börner,** Alte Promenade 1.

Vereinskassirer und **Stellenlose aller Branchen finden Gelegenheit zu leichtem u. lohnendem Verdienst. Off. sub P. C. 57663 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Tüchtigen Schlosser (Anschläger) sucht Schebo, Lessingstr. 53.

Hausdiener für Café sofort gesucht. Zu melden 5½—7 Uhr Abends. **H. Strich,** Geiststraße 5, III.

Suche 1 tücht. Tagelöhner, 6 Knechte u. 4 Hofburschen sofort, z. Neujahr 98 suche ich Kutscher, Diener und 20 Knechte. **E. Hesselbarth,** Kl. Klausstr. 1.

6 Knechte, 8 Burschen, Stellen bei Halle, sucht **Fr. Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Kräftiges **Mädchen** von außerhalb, erfahren in Hausarbeit, welches Liebe z. Kind. hat, kann sich mit Zeugnissen gleich melden **R. Bradengeier,** Leipzigerstr. 88, II.

Junger **Schreiber** von Anwalt gesucht. Offert. unt. **J. 22** Expd. d. Bl. erb.

Ehrliche Frau wird für Mittwoch und Sonnabend Nachmittag einige Stunden gesucht. Meldung. Morgens Schülerstr. 7, I.

Ein **Mädchen** vom Lande für Haus u. Küche ges. **Frau Schulz,** Schülershof 22.

Aufwartung gesucht Jugendstraße 1, III.

Aufwartung für Mittwoch u. Sonnab. gesucht Forsterstr. 43, II. l.

Aufwartung für den ganzen Tag sof. gesucht Brandenburgerstr. 12, I.

Alt. **Dienstmädchen,** w. selbstständ. wirthsch. kann, bei hoh. Lohn gesucht Fischerplan 6.

Unabh. **ehrl. Frau oder Mädchen** zur Aufwartung gesucht **Wuchererstr. 39, III.**

Ordl. **Mädchen** find. St. Breitestr. 9, II.

Mädchen zu Kindern
von außerhalb gesucht
Wuchererstr. 39, III.

Eine Wirthschafterin
in mittleren Jahren für 1 kl. Gut, welche als Stütze der Hausfrau dienen soll, wird per sofort oder 15. Oktober bei hum. Ansprüchen gesucht.
P. Barth, Gollme b. Landsberg.

Wegen Erkrankung meines Hausmädchens suche ich sofort oder sobald als möglich ein
Hausmädchen,
nicht unter 20 Jahren, das schon in größeren Haushaltungen gedient hat. Erfahrung im Zimmerreinigen, Plätten und Nähen erforderlich.
Frau Bankier Arnhold,
Alte Promenade 3, I. Et.

Aufwartung für Vormittag gesucht Gr. Ulrichstr. 29, III.

Jung. anst. Mädchen, w. schon gedient hat, wird z. 15. Okt. für Hausarbeit nach Leipzig ges. Zu erfr. Breitestr. 23, p. l.

Ord. Mädch. find. b. hoh. Lohn gute u. dauernde St. Fr. **Schimpf,** Harz 39.

Junge Mädchen
für **Maschinen- u. Handnähen** sofort ges.
Franz Rickelt, Schirmfabrik.

Gesucht: 12 Landwirthschaft. 50—120 Thlr. Geh., 6 Köchinn. u. 1 Kochnamsl. f. Privat. 50—120 Thlr., 10 Stubenm. und 10 Mädch. a. Alleindienen
Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1
Mädchen a. Güter erh. kostenl. Stellung.

Ord. Mädchen find. St. Fleischerstr. 2, I.

Eine jg. **Dame,** mit der Glas- u. Porzellan-Branche vertraut, per sof. ges. Off. u. **J. 44** in der Exped. erbeten.

Köchin f. einz. Herrsch., f. Stubenmädch. f. adl. Herrsch., viele Mädchen f. alle Arb., Haus- u. 2 Küchenm. f. Privatklinik sof. u. sp. ges. **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Haus- und Küchenmädchen finden sofort gute Stelle b. **Fr. Klar,** Geiststraße 3.

Junge Mädchen
können unter meiner Leitung ihre Garderobe selbst anfert. u. dabei Maaßn., Zuschneiden gründl. erl. Honorar billig.
Frau Rösler, Herderstr. 2, part., Ecke Lessingstr.

Köchinn., Haus- u. Kindermädchen find. hier u. ausw. gute Stelle durch **Frau Haft,** Rannischestr. 5, p.

Kochmamsells, mit guten Zeugnissen z. 1/11. u. 1/12.
Wirthschafterinnen f. Rittergüter, 300 bis 400 M. Geh.
Stubenmädchen, das plätt., schneid., serv. kann, z. 1/11., 60 Thlr.
Hausmädch. u. Dresb. 1/11., 50 Thlr., f.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit erhalt. g. St. b. **Pauline Fleckinger,** Neunthäuser 3, am Markt.

Einige gebübte **Oberhemden-Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
O. Tausch,
Wäsche-Fabrik, Poststraße 8.

Anständige sondere Frau zur
Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18971008023/fragment/page=0002

Lehrling Gesuch.

Lehrling gesucht!
Ein gesunder, kräftiger junger Mann, welcher Lust hat, die
Stereotypie
zu erlernen, kann bei entsprechender Vergütung sofort bei uns eintreten.
Verlag des „General-Anzeiger".

Lehrmädchen.
Suchen p. sofort für unser Detailgeschäft eine **Lernende. Gebr. A. & H. Loesch.**

2 Lehrmädchen gegen sofortige Bezahlung für Papiergeschäft **gesucht. Friedrich Linne.**

Eine junge Dame als Lehrling für ein **Glas- u. Porzellangeschäft** sof. ges. Off. unter **J. 45** an d. Exp. d. Bl. erb.

Stellen suchen.

Jg. kräftiger **Mann** sucht irgendwelche Beschäftigung. Näheres bei **Fritz Kleine,** Gr. Schlossgasse 14.

Alleinst. **Frau** sucht Stelle als Wirthschafterin bei einz. Herrn. Adressen erb. Fleischerstr. 2, III.

Ein anst. **Frau** sucht Beschäftigung. Franckestr. 16, H. II.

Kochmamsell, Köchin suchen sofort Stelle. Breitestr. 9, II.

Junges anst. Mädchen
sucht bei einer Schneiderin Beschäftigung. Off. unter **J. 42** an die Exp. d. Z. erb.

J. Mädchen v. außerh., aus achtb. F. u. m. s. g. Z. sucht St. b. bess. Herrsch. ohne Kinder. Z. erfr. bei Frau **Pauline Voigt,** Geiststr. 47, II.

15- u. 18j. Mädchen s. St. Fleischerstr. 2, I.

Jüng. Mädch. v. L. s. St. Breitestr. 9, II.

Aelteres Mädchen von außerhalb sucht 1. November Stelle. Breitestr. 9, II.

Amtliches.

Im Namen des Königs!
In der Strafsache
gegen
1. die Wirthschafterin, unverehelichte **Hedwig Amalie Karoline Auguste Wadsack** in Halle a. S., geboren in Oberwiederstedt, Mansfelder Gebirgskreis am 16. Mai 1870, evangelisch,
2. den Arbeiter **Heinrich Friedrich Wilhelm Brüning** in Prussendorf, gebor. am 26. März 1857 in Aken, evangelisch,
3. dessen Ehefrau **Johanne Marie Brüning** geb. Schröter in Prussendorf, evangelisch,

wegen öffentlicher Beleidigung,
hat das Königl. Schöffengericht zu Halle a/S. in der Sitzung vom 26. Juni 1897, an welcher Theil genommen haben:
1. **Weinelt,** Amtsgerichtsrath, als Vorsitzender,
2. **Schober,** Kaufmann,
3. **Werner,** Gutsbesitzer, als Schöffen,
Pfaffe, Gerichtsassessor,
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Lampe, Assistent,
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:
Die Angeklagten **Wadsack** u. **Brüning** werden wegen öffentlicher Beleidigung, ersterer mit fünfzig, letzterer mit dreißig Mark Geldstrafe, im Nichtbeitreibungsfalle für je 5 Mk. 1 Tag Gefängniß unter Auferlegung der Kosten bestraft.
Die Angeklagte Frau **Brüning** ist der Beleidigung bezw. der Beihilfe zu einer solchen nicht schuldig und wird daher kostenlos freigesprochen.
Den Beleidigten, Wirthschaftsinspektor **Karl Tarlatt** und Wirthschaftsmamsell **Lydia Tänzer** in Schrenz wird die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten der Angeklagten **Wadsack** und Ehemann **Brüning** öffentlich bekannt zu machen durch je eine einmalige Einrückung der Urtelsformel in die Hall. Zeitg. u. den General-Anzeiger" binnen 3 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtels an die Beleidigten.
Von Rechts Wegen.

Steckbrief.
Gegen die unten beschriebenen Sandgrubenarbeiter: 1. **Valentin Symzyk** (Simsit), geboren am 14. Februar 1867 zu Kaminsko, 2. **Adam Augustinowitz,** geboren am 15. December 1870 ebendaselbst, 3. **Albert Augustinowitz,** geboren am 20. März 1872 ebenda, — zuletzt in Beiersee wohnhaft, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. II. b. 1109/97 Nachricht zu geben. —
Halle a. S., den 2. Oktober 1897.
Der Königliche I. Staatsanwalt.
Beschreibung des Symzyk:
Alter 30 Jahre, Größe ca. 1,60-1,65 m, Statur kräftig. Haare dunkelblond. Stirn mittel. Bart fl. dunkelblonder Schnurrbart. Augenbrauen dunkelblond. Augen grau. Nase gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Zähne vollständig. Kinn gewöhnlich. Gesicht rund. Gesichtsfarbe gesund. Sprache polnisch und gebrochen deutsch.

Beschreibung des Adam Augustinowitz:
Alter 26 Jahre, Größe ca. 1,70 m, Statur kräftig. Haare schwarz. Stirn ziemlich niedrig. Augenbrauen dunkelblond. Augen blaugrau. Nase gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Zähne vollständig. Kinn gewöhnlich. Gesicht normal. Gesichtsfarbe gesund. Sprache polnisch.

Beschreibung des Albert Augustinowitz:
Alter 25 Jahre, Größe ca. 1,70 m, Statur kräftig. Haare dunkelblond. Stirn mittel. Augenbrauen blond. Augen blaugrau. Nase gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Zähne vollständig. Kinn rund. Gesicht normal. Gesichtsfarbe gesund. Sprache polnisch und gebrochen deutsch.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes der unverehelichten **Hedwig Siemroth,** geboren am 16. März 1876 in Uppach-Edelhausen, zuletzt in Giebichenstein wohnhaft, und Nachricht zu den Akten J. V. h. 993/97 wird ersucht.
Die Siemroth soll als Zeugin vernommen werden.
Halle a. S., den 30. September 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes der Sängerin, sep. **Maria Trenmer** geborene Kupfer, zuletzt in Halle a. S. und Nachricht zu den Akten J. II. i. 387/97. wird ersucht.
Halle a. S., den 30. September 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Abschriften
jeder Art, auch nach **stenographischen** Originalen oder in neueren Sprachen (engl. und franz.) für Dozenten, Schriftsteller, Juristen, Studirende, Kaufleute ꝛc. werden von mir für
Schreibmaschinen-Schrift
zu sauberer und pünktlicher Erledigung übernommen.
Damen können bei mir das Schreiben auf der Schreibmaschine erlernen.
Anna Winzer,
An der Universität 2, part.

Vorzügliche echte Berliner,
stark vernickelte Glanzplätten
mit 22 cm lang. Griffe. Garantirt nicht sengend. Alle Kanten sauber geschliffen. I. Qual. 4,50, II. Qual. 4.00, geschm. **Polzen** Pr. 1.00.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Kartoffel-Verkauf
Delitzscherstr. zwischen Dachpappen-Fabrik u. Gärtnerei Klötzsch zum Selbstroden.
Morgen und folgende Tage beginnt früh 6 Uhr der ruthenweise Verkauf von **großen, gesunden weißen Saxonia- u. Märcker-Kartoffeln,**
1 Quadr.-Ruthe 90 Pfg.
Oekonomie Büschdorf.

Selbstgefert. Bötticherwaaren
verkauft
H. Seifert, Giebichenstein, Burgstr. 64.

Franz Panniger,
Buchbinderei, Landsberg,
bringt sein Lager von
Schul- u. Gesangbüchern,
sowie in sämmtlichen **Schulartikeln u. Contor-Utensilien**
bei **billigster** Preisstellung in empfehlende Erinnerung.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Stadtplan von Halle
Preis 50 Pfg.,
zu haben in der
Expedition des General-Anzeiger.

W. Weber, Oberröblingen a/S.,
ält. u. größt. Schuhwaarengeschäft a. Platze, empf.: Stiefeln, Pantoffeln, Schuhwaaren in allen Sorten, auch dauerhaft s. angefertigte Waaren. Bestellungen nach Maaß vom einfachsten bis zum hochfeinsten. **Reparaturen prompt.**
Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

Otto Harnisch
Detective- u. Auskunfts-Institut
Halle a. S.
bewirkt **Beobachtungen, Ermittelungen, Special-Auskünfte**
Vertrauensangelegenheiten aller Art auf allen Plätzen der Welt.

C. Hammer,
Uhrmacher,
42 Leipzigerstraße 42.
Taschenuhren (Nickel) von 5, 6, 8, 10 ℳ.
Cyl.-Remont. mit Goldrand von 10, 12, 14, 16 ℳ.
Regulateure, 14 Tage gehend, von 12, 14, 16, 18 ℳ.
Wecker v. 2,50 ℳ. **Reelle Garantie.**
Versand gegen Nachnahme.

! Häcksel!
geschnittenes Heilholz zu verkaufen **Unterplan 5.**

Reifbretter, Schienen, Winkel ꝛc. empf. bill. u. saub. **E. Lassmann,** Alter Markt 24.

Flechten
und jeden
Hautausschlag
heilt schnell u. gründlich (Briefliche Auskunft kostenfrei.) Retourmarke beilegen.
Dr. Hartmann,
Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden in Ulm a. D.

Größte Auswahl
von neuen u. gebrauchten Möbeln in Nußbaum, Mahagoni und Birke, als: Bisset's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bertisow's, Kleider- u. andere Schränke, Plüschgarnituren, Divans, Sopha's, Trumeaux u. andere Spiegel, Coulissen-, Steg- u. Auszieh-Tische, Stühle jeder Art, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Waschtische mit u. ohne Marmor, Küchenschränke u. v. m. verkauft billig
Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.
Auch werden **alte Möbel** stets mit in **Zahlung** genommen.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago."
Pfeiffer & Diller's
Höchste Auszeichnung.
Vorzüglicher Kaffeeschmack und schöne Farbe.
Goldene Medaille
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparniss.
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Ueberall vorräthig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Zum Clavierstimmen empfiehlt sich **B. Döll,** An der Universität 1.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Restaurant Goldene Kette.
— **Köstlichen Mittagtisch** —
von 12 Uhr an à 50 Pfg.

Blasen- u. Harnröhrenleiden heilt schnell, ohne Einspritzung in wenigen Tagen
Santal
Lehmann.
Jede Kapsel trägt die Initialen **J. L.** als Garantie für die Echtheit und entzückt offiziell. Santalsalbe à 0,75.
Preis pro Flacon nur 2 Mark.
Berliner Capsules-Fabrik, Berlin C.
Zu haben in Halle: **Löwen-Apotheke.**

Wilhelm-Augusta-Stiftung,
Verein zur Unterstützung von Beamten-Wittwen und -Waisen in der Stadt Halle.
Den verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereins theilen wir ergebenst mit, daß unser Bote mit der Einsammlung der Beiträge für das Vereinsjahr vom 1. April 1897/98 in diesen Tagen beginnen wird.
Wir verbinden mit dieser Anzeige die Bitte, uns durch zahlreiche Beitragsleistungen in den Stand zu setzen, der Aufgabe der Stiftung gemäß nothleidenden Beamten-Wittwen und -Waisen Unterstützungen in wirksamer Weise gewähren zu können.
Halle, den 6. Oktober 1897.
Der Vorstand.

Fastenbrezelträger,
nicht unter 14 Jahren, sofort gesucht (hoher Rabatt). Von Sonntag ab: **Täglich ff. Pfannkuchen mit feinst. Füllung** empfiehlt die Bäckerei von
Beyer, Rannischestraße 21.
Auch mache ganz besonders auf meine **Milsbröchen aus reiner Milch** aufmerksam.

Hierdurch sprechen wir der Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, den Herren Aufsichtsräthen, sowie dem Herrn Direktor unsern innigsten Dank für das uns überreichte Geldgeschenk aus Anlaß unseres 25jährigen Dienstjubiläums bei der Gesellschaft aus.
Die Beschenkten
der Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

Riesen-Colporteure
für gediegene Bücher:
Siesta-Verlag C. 23 Hamburg.

Gute Betten zu verleihen.
M. Serbig, Spiegelstr. 13, I.

Naturbutter 10 Pfd.-Colli 5 ℳ franco, Bienenhonig 4 ℳ. **Spitzer,** 23 Thuthenke, Post Probszna, Oesterreich.

Bestes Petroleum
Liter 15 Pfg.
Otto Pallas, Auguststr. 59/60.

Frische Seefische
3 Mal wöchentlich.
Otto Pallas, Leipzigerstr. 64, Giebichenstein, Auguststr. 59/60.

Schweizerkäse,
Emmenthaler Pfd. 1.20 Mk., **Deutscher** (Hühn) Pfd. 75 Pfg., **Limburger (Alpen)** Pfd. 60 Pfg.
Otto Pallas, Leipzigerstr. 64, Giebichenstein, Auguststr. 59/60.

Ausschreibung.
Die Lieferung von
640 cbm rechteckiger Pflastersteine, 1280 lfd. Mtr. Hochbordsteine, 1434 cbm Pflasterkies, sowie alle Arbeiten zum Ausbau einer 640 Mtr. langen Dorfstraße hier sollen an den Mindestfordernden vergeben werden.
Gerkegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift bis zum 20. Oktober cr. 12 Uhr M. von dem Unterzeichneten erbeten, welcher auch die Bedingungen einzusehen sind.
Rietleben.
Der Gemeinde-Vorsteher.

Heirath.
Unabh. gutsituirter Mann, Mitte 30, w. sich mit jg. wirthschaftl. Mädchen bald. zu verheirathen. Off. mit Bild unter **J. 39** an die Exped. d. Ztg. erbeten. Anonyme Zuschriften nicht erwünscht.

Es sind große und kleine
Futterschweine
eingetroffen. **Zimmermann,** Viehhändler, Diemitz, Berlinerstr. 8.

Feinste dicke Flundern
aus Seebad **Ahlbeck,**
à Pfund 60 Pf.
Schollen, Fischcarbonade und Schellfisch.
Ad. Schmieder, Anhalterstr. 4 und Wochenmarkt.

Stalldünger
kann regelmäßig abgeholt werden
Thüringerstraße 20.

Butter 10 Pfd. **Kohl Hühner,**
7 ℳ, 7—8 St.
Eierleg., gar. leb., 5 Mon. alt, 7 ℳ.
Spitzer, Pöpelwitz 13, Kr. Breslau.

Damen- u. Kinderkleider werden in u. außer dem Hause sauber angefertigt.
Kops, Martinsberg 7, Hof III.

Kartoffeln
empfehle zum **Winterbedarf**
Neustädter, Blaueugen, Juwel, Magnum bonum,
alles in nur bester haltbarer Waare.
Fr. Probst jun., Alter Markt 6.

Grosse Pflanzen-Auction
von **Rosen, Bäumen und Pflanzen**
Freitag 10 Uhr.
C. Baake, Rosengärtnerei, Waisenhaus.

Naturbutter 10 Pfd. franco 5,80 ℳ, **Blumenhonig** 4 ℳ, zur Probe 5 Pfd. **Butter** u. 5 Pfd. **Honig** 4,80.
Sternlieb, Tluste Nr. 23 (via Muslowitz).

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung, welche ich gegen Fräul. **Koch** ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück.
Rothenburg a. S., d. 7/10. 97.
F. Naumann jun.

Der Rennplatz
ist von
Hoffmann's Ueberfahrt,
Bölbergerweg, am leichtesten zu erreichen und der Uebergangspunkt zu empfehlen.

Einkauf von
Lumpen, Knochen, Eisen, Papier ꝛc.
Verkauf von
Brikets, Torf, Steinkohlen, gut. kiefer. **Brennholz. Bode, G. Klausstr. 22.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Augustkraße Nr. 10.
Fr. Kohlmann, Hebamme.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Viele Damen
beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, randem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der **Verwerk'schen Borde** die senkrecht stehenden Plüschfäden sämmtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbsthätig von Schmutz und Staub, und die **Verwerk'sche** Velourborde verliebt deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.
Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unverschleißbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „Verwerk" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den **vielen minderwerthigen** und unsoliden Nachahmungen.

Ein **Kind** wird in gute Pflege nach auswärts genommen, pr. Monat 12 Mk. Reflektanten bitte brieflich zu melden
Merseburg, Hälterstr. 23, II. r.

Um Irrthum z. vermeid., mache ich meine werthen Kunden aufmerksam, daß ich nicht Auguststr. 10 wohne, sondern immer noch **Zapfenstr. 22. Frau Kohlmann.**

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Schreyer.

Damen u. Herren,
welche einem besseren **Gesang-Vereine** beitreten möchten, werden gebeten, gefl. Off. unter **J. 43** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Rübenschneidemaschinen
werden schnell u. prompt reparirt von **Ernst Koch,** Maschinenbauer, **Diesdorf.**

Zur **Anfertigung** moderner **Damen- und Kinder-Garderobe** empfiehlt sich
Frau Anna Schmilgun,
Lessingstraße 21, H. I.

Der alte Schornsteinfegermeister wird ersucht, den Rock abzufiedern, widrigenfalls die Sache der Polizei übergeben wird. **Fr. Kraeber. 6.**

Hüte, Kappen, sowie alle in d. Putzfach einschl. Artikel werd. geschmackvoll ausgeführt b. **Frau H. Oettel,** Georgstr. 4, I. Etage l.

Die Volksküchen
befinden sich **I. Brunnenstraße 31** und **II. Breitestraße 58.**
Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, bei Herrn **Pinzler,** Geiststraße 42, und in der Kaffeehalle am Leipziger Thurm.
Volksküche 2 (Breitestr.) ist an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen geschlossen.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Capitalien.

Capital
1. Hypothek (Bahnnähe) auf ein neuerbautes Grundstück in Höhe von
36,500 Mk.
zu leihen gesucht. Offerten unter **E. 100** postlagernd Potkam 2.

100 Mark
gegen Wechsel oder Schuldschein auf 3 Monate zu leihen gesucht. Genügende Sicherheit. Angemessene Provision und Zinsen. Off. u. **J. 34** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Unterricht.

Klavier-Unterricht ertheile gründlich und billigst. Zu erfragen unter **J. 36** in der Expedition d. Ztg.

Ballet-Unterricht
ertheilt **Fr. Schapitz,** Tänzer, **Hôtel Deutscher Hof, Franckestraße.**

Unterricht in Häkeln und Stricken ertheilt **Frl. Spies,** Bahnhofstr. 23.

Verloren.

Weißer **Spitzenkragen,** durchbrochener Batist u. Stickerei, von Merseburgerstr. bis Königsplatz Montag 6½ Uhr verloren. Geg. Belohn. abzug. Merseburgerstr. 157.

Ein kleiner **Hund,** gelb mit weißer Brust, entlaufen Leipzigerstraße 69, III.

Gefunden.

Eine weiße **Hündin** mit schwarzen Flecken zugelaufen. Wo? sagt die
Filiale Rietleben.

Blauseid. Kleiderreinf. gef. Fleischerstr. 45, I.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft nach schwerem Todeskampfe der Rentner
Carl Norge
im 81. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., 7. Oktober 1897.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der Güter-Kassenbote
Eduard Reinhardt.
Tiefbetrübt zeigen dies an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 6. Oktober 1897.
Beerdigung Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Anhalterstr. 15, aus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18971008023/fragment/page=0003

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Das Extract (nur echt, wenn Liebig's Namenszug in blau quer durch die Etiquette) verleiht allen Fleischspeisen etc. Kraft und Wohlgeschmack.

Bedingungen zu der von der Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie erlassenen Preiskonkurrenz für Kochrezepte (250 Prämien insgesammt 4000 Mk.) werden an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts verabfolgt.

Osborgs Bellevue.

Freitag findet mein

Erstes Schlachte-Fest

statt, wozu freundl. einladet **E. Osborg.**

Frische Wurst auch außer dem Hause.

Marktkirche, Mittwoch den 20. Oktbr., Abds. 8 Uhr

Concert des Leipziger Soloquartetts für Kirchengesang

zum Besten des Pauluskirchbaues.

Programm: Die christlichen Festzeiten.

Eintrittskarten à 1 Mk., Altarplatz 2 Mk., Programm mit Text 10 Pfg. zu haben bei den Herren H. Breitschneider, Papierhandlung, Steinweg 56, A. Neubert, Buchhandlung, Poststraße 6, H. Hothan, Musikalienhandlung, Gr. Steinstraße 14, G. Pritschow, Papierhandlung, Bernburgerstraße 28, und an den Kirchthüren.

Luther-Festspiel.

Erste Proben im Theatersaale des „Prinz Carl"

Donnerstag, 7. Oktober, Abends 7½ Uhr III. Reichstag.
" 8½ " II. Thesen.
Freitag, 8. Oktober, Nachmittags 3 " V. Kloster Nimtschen.
Abends ½8 " I. Erfurt, Straße.
" 8 " I. Erfurt, Luther's Zelle.
" ½9 " IV. Wartburg.
" 9 " VI. Der Verspruch.
" ¾10 " VII. Luther's letzte Weihnacht.

Anmeldungen von Mitwirkenden nimmt noch entgegen Direktor Stieber, Hagenstraße 6, 9—3 Uhr.

Wann gehen wir zum Nordpol?

Sonntag den 10. Oktober Grosser Berlin.

Tanz-Unterricht.

Sämmtliche Rundtänze lehre Damen u. Herren jeden Alters in 4—5 Privatstunden, Walzer in 2 Stunden.

Ungenirter Unterricht.

Weitere Anmeldungen nehme ich am Freitag den 8. Oktober von 7—10 Uhr Abends im Saale des Hotels zum Deutschen Hof, Franckestraße, entgegen.

Fr. Schapitz, Tänzer u. Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Der I. Winterkursus meines Tanz-Unterrichts nebst Anleitung über Aesthetik der Körperbewegungen und Umgangsformen für Gesammt- u. Einzelunterricht beginnt am Freitag den 22. Oktober in den Kaisersälen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einüben von Tänzen zu Aufführungen

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

H. Wipplinger, Tanzlehrer, Augustastr. II, I. Etage,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

15 Fabriken. **Acht Franck** 36 Medaillen

mit dieser Schutzmarke und Unterschrift

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg etc. Basel Mailand.
Lima Yp. Kumotau. Kaschau. Agram. Bukarest.

ist anerkannt der beste Kaffee-Zusatz.

In Halle in allen Colonialwaarenhandlungen erhältlich.

Mein Geschäftszimmer

befindet sich jetzt:

Magdeburgerstr. 66

(Wintergarten).

E. Wedekind, Civilingenieur, Halle a. S.

General-Vertretung von Gebr. Körting-Körtingsdorf bei Hannover.

Zahlreiche Centralheizungen, Strahlapparaten, Gasmotoren und Elektrischen Anlagen.

Pastoren-Tabak,

holländ. leichte Mischung, à Pfund 80 Pfg.

Post-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sack.

Halle a/S. Gustav Moritz.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Freitag den 8. Oktober 1897.

21. Vorstellung. 18. Abonnements-Vorst.
Farbe: roth.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten v. Fr. Kind. Musik von C. M. von Weber.
In Scene gesetzt v. Regisseur Hartmann.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst . . . Joseph Fanta.
Cuno, fürstlicher Erbförster . . Ernst Bedau.
Agathe, seine Tochter . . . H. v. Kuhnenfeld.
Aennchen, eine junge Verwandte . . . . . Marg. Koch.
Caspar, erster } Jäger-
Max, zweiter } burschen . . . Carl Brandes. Albert Stritt a. G. f. d. S.
Samiel, der schwarze Jäger . . G. Steinegg.
Ein Eremit . . . . . G. Hartmann.
Kilian, ein reicher Bauer . . Georg Förster.
1. } Brautjungfern . . . Marg. König.
2. } Brautjungfern . . . Cl. Michaelis.
1. } Jäger . . . . . C. Stadtberg.
2. } Jäger . . . . . B. Wilm.
3. } Jäger . . . . . Georg Finner.

Jäger u. Gefolge, Landleute u. Musikanten, Erscheinungen.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 8. Oktober 1897.

Neues Theater.

Euryanthe.

Altes Theater.

Die Reise um die Erde in 80 Tagen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Gesellschaft Alexandroff (zehn Personen), russische National-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Der Aegypter Jonas Mamadou (der „Fakir von Hooiu"), Fantasie-Equilibrist und Zauberkünstler. — Die Freire-Truppe, Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. — Frères Eugène, Bravour-Equilibristen auf der japanischen Leiter. — Brothers Puck und Jola, Burlesk-Komödianten. (Ein Spaß im Panoptikum.) — Fräulein Alma Bergenson, schwedisch-deutsche Liederjängerin. — Die Geschwister Gottlieb, Original-Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Prinz Carl.

Täglich Concert von der Oesterreichischen Damenkapelle Ludwig.

Restaurant Mars-la-Tour.

Jeden Donnerstag Abend
Sauerbraten u. Thüringer Klöße.
Freitag Abend
Kartoffelpuffer.
Ergebenst
C. Schoke.

Rest. Freybergbräu

Kl. Märkerstr. 10, Ecke Leipzigerstr.

Empfehle anerkannt guten Mittagstisch à Couvert 1 Mk., im Abonnement 75 Pfg.

Früh und Abends Stamm.

Ergebenst
R. Lantsch.

NB. Meine neu renovirten, großen und kleinen Vereinszimmer habe noch einige Tage zu vergeben. D. O.

Ernst's Privat-Zirkel.

Zu dem Sonnabend den 9. Oktbr. in Osborg's Bellevue stattfindenden Tanzstunden-Ball laden wir die älteren Schüler, sowie Freunde und Bekannte nebst deren Familien auf diesem Wege ein.

— Fremde haben keinen Zutritt. —

Mikado,

Kl. Brauhausstrasse 13.

Neue elegante Damen-Bedienung.

Lade hiermit alle meine Bekannten und Nachbarn zu meinem am Freitag stattfindenden

Einzugs-Schmaus

hiermit ergebenst ein

Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Morgen Freitag Abend

f. frische hausschlachtene Wurst

bei **Gustav Friedrich,** Bäckerstr.

Landguts-Verkauf! billig und gut!

Besonderer Verhältnisse halber ist

Landgut in Thüringen

von 50 preussischen Morgen prima Acker und ausgezeichneten dreischürigen Wiesen und etwas Holz, mit Schiff und Geschirr, darunter 1 gutes Pferd, 4 Stück Rindvieh, 10 Stück Schweine, gut eingebrachter, vollständig vorhandener Ernte, guten Gebäuden, gewölbtem Stalle u. s. w. für den Preis von 27,000 Mark verkäuflich und ist mit 8—9000 Mark Anzahlung jederzeit übernehmbar. Ort liegt ½ Stunde von der Stadt. Die Aecker liegen sehr nahe und nicht gebirgig. Kostenlose genaue Auskunft ertheilt Reflektanten

Albert Werner, Apolda,
Dornsgasse 16.

Steinkohlen aller Art, auch Englische Anthracitkohle, Steinkohlen-Brikets, Stuben-Coak, Grude-Coak, Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen), Braunkohlen-Brikets und Pressteine zur verzüglichsten Stuben- und Kücheufeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhren oder kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

Mein Puppen-Specialgeschäft u. Reparaturen-Anstalt Hallesche Puppenklinik

habe ich von Poststraße 6 nach Leipzigerstraße 63 „Goldener Hirsch" verlegt.

Hochachtend
Hermann Petsch.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen

sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten.

Dr. H. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.

Pension. Programm. Schulanfang den 14. Oktober.

Meine Industrie- und Kunstgew.-Schule

befindet sich jetzt: Alte Promenade 35, schrägüber der Hauptpost.

Clara Martini.

Auction von Pappelholz.

Mittwoch den 13. Oktober, Vorm. 10 Uhr sollen auf der Jungfernwiese an der wilden Saale (Sophienhafen) Stämme, Drechsler- und Brennholz meistbietend verkauft werden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Hundesteuer betreffend.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Hundesteuer für das Halbjahr Oktober 1897 bis Ende März 1898 nach § 11 des Regulativs für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Halle a. S. bis zum 15. Oktober d. J. bei der städtischen Steuerkasse gezahlt werden muß. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die kostenpflichtige Zwangseinziehung der im Rest verbliebenen Steuerbeträge.

Die bei den anderen Steuern geltende kostenlose Einsammlung erstreckt sich auf die Hundesteuer nicht, die Zahlung derselben hat vielmehr an die vorgedachte Zahlstelle, Rathhaus 1 Treppe, Zimmer Nr. 4, direkt zu erfolgen.

Halle a/S., den 2. Oktober 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des verstorbenen Rentier Herrn Gustav Schütze den Kaufmann Herrn Bernhard Schaaf, Fürstenthal 7, zum Armenpfleger im 6. Bezirk gewählt.

Halle a. S., den 1. Oktober 1897.

Die Armen-Direktion. Zernial.

Bekanntmachung.

Die Auction des städtischen Leihamts, welche im Monat Oktober 1897 im Auctionszimmer des Leihamtes abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag den 14. Oktober und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen.

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 7. Oktober 1897.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Corbetha geschl. Band 1 Blatt 2 und Corbetha W. A. Bd. II Art. 62 auf den Namen des Landwirths Adolf Albert Teubner zu Corbetha eingetragenen, zu Corbetha belegener Grundstücke:

a) Corbetha Blatt 2.

A. Gütercomplexe und Hausgrundstücke.

Nachbargut Nr. 2 in Corbetha mit Nachbarrecht.

Nr. 1 (A) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten
nebst dazu gehörigen:
Nr. 2 (A) Kartenblatt 2 Flächenabschnitt 94 hinterm Hause Wiese, von 29 a 10 qm,
Nr. 3 (E) Kartenblatt 2 Flächenabschnitt 281/95 Acker, von 8 ha 74 a 45 qm, ad 282/54 Acker, von 6 a 15 qm,
Nr. 4 (F) Plan Nr. 84 Kartenblatt 2 Abschnitt 115 Garten von 2 a.

B. Wälzende Grundstücke.

Nr. 1 (IIa) Flur Corbetha Kartenblatt 2 Parzelle 280/95 Plan Nr. 67b Acker, von 1 ha 46 a 81 qm, ad 282/54 Plan Nr. 67b Acker, von 2 a 09 qm,
Nr. 2 (IIb) daselbst Kartenblatt 1 Parzelle 95/14 Plan Nr. 9 Acker, von 8 ha 98 a 50 qm, Kartenblatt 1 Parzelle 101/18 vom Teiche (zum Plan Nr. 9) Wasserstück, von 80 qm.

b) Corbetha Artikel 62.

Nr. 1 Flur Corbetha Kartenblatt 2 Parzelle 86 a b im Holze Garten, von 56 a 30 qm,
Nr. 3 daselbst Kartenblatt 2 Parzelle 89 Plan Nr. 106 Wiese, von 96 a 80 qm

am 6. December 1897, Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht im Gasthofe zu Corbetha versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 455,25 M. Reinertrag und einer Fläche von 11,1190 Hektar zur Grundsteuer, mit 495 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 7. December 1897, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Merseburg, den 30. September 1897.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18971008023/fragment/page=0004